

Pressemitteilung

Am **30.11.2006** wurde im **HAUS am KLEISTPARK** der mit 2.500 Euro dotierte **Fotopreis/Fotoarbeitsstipendium** an den Fotografen **Fred Hüning** vom Stadtrat für Schule, Bildung und Kultur, Dieter Hapel überreicht.

Eine unabhängige Jury unter Vorsitz der Kulturwissenschaftlerin Nanna Lüth wählte den Projektentwurf von Fred Hüning mit dem Arbeitstitel „Sicht / Beton“ aus. Hervorgehoben wurde die Spannung zwischen Natur- und Großstadtmotiven. In den streng komponierten Bildausschnitten, die im Modell vorgestellt werden, funktionieren natürliche Elemente (wie z.B. Blätter) als Störungen, wie wir sie in klassischen konstruktivistischen Aufnahmen nicht finden.

Spätestens seitdem Roland Barthes mit seiner Kategorie des *punktum* die Aufmerksamkeit auf die unbeachteten Objekte innerhalb der dokumentarischen Fotografie gelenkt hat, bekommen solche „Störungen“ eine besondere Bedeutung, die der reinen Form etwas auf einer neuen Ebene zufügen.

Bei der Preisverleihung hat ein Vertreter der Jury die Entscheidung begründet:

„In der Projektbeschreibung von **Fred Hüning** wird eine persönliche, in der Biografie begründete Ambivalenz gegenüber dem Leben in der Stadt ausgedrückt. Diese Auseinandersetzung und die damit verbundene Spannung zwischen Natur- und Großstadtmotiven sieht die Jury in den eingereichten Bildbeispielen angedeutet. In den streng komponierten Bildausschnitten, die im Modell vorgestellt werden, funktionieren natürliche Elemente (wie z.B. Blätter) als Störungen, wie wir sie in klassischen konstruktivistischen Aufnahmen nicht finden würden. Spätestens seitdem Roland Barthes mit seiner Kategorie des *punktum* die Aufmerksamkeit auf die unbeachteten Objekte innerhalb der dokumentarischen Fotografie gelenkt hat, bekommen solche „Störungen“ eine besondere Bedeutung, die der reinen Form etwas auf einer neuen Ebene hinzufügen. Aufgrund der beigelegten Arbeitsproben erwartet die Jury von der Realisierung des geplanten Projektes.“

Der prämierte Konzeptentwurf wird zusammen mit der Arbeit des Preisträgers aus dem Jahr 2005 im Foyer des HAUS am KLEISTPARK präsentiert.

Katharina Kaiser
Leiterin des Kunstamtes Tempelhof-Schöneberg